

Zur Losung vom 5. Februar 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Apostelgeschichte im 12. Kapitel der 7. Vers heißt es: „Und siehe, der Engel des Herrn kam herein und Licht leuchtete auf in dem Raum; und er stieß Petrus in die Seite und weckte ihn und sprach: Steh schnell auf! Und die Ketten fielen ihm von seinen Händen.“

So einen Engel wünschen wir uns manchmal auch: Einer, der kommt, wenn wir in einer schwierigen Situation sind. Einer, der kommt, und **alles** wird gut.

Da könnte man sogar einen Film dazu drehen: „Die Befreiung des Petrus“ würde er heißen oder ähnlich; und es gibt ein Happy End.

Ja, liebe Leserinnen und Leser,

ein Engel weckt einen, und die Ketten fallen uns von den Händen. Und so ist es manchmal in unserem Leben:

Man verlässt als Schüler die bösertige Schulklasse und wechselt in die Parallelklasse.

Man geht in den Ruhestand und muss nicht mehr an den ungeliebten Arbeitsplatz.

Man verlässt eine quälerische Beziehung und trennt sich. Und in allen solchen Fällen kommt es einem so vor, als ob einem die Ketten von den Händen fallen.

Jesus rettet uns in unserem Leben und oft genug schickt er uns einen Engel, der uns aus schwierigsten Situationen herausholt: So wie er damals den Petrus aus dem Gefängnis befreit hat. Amen.

Ihr Pfarrer Georg Salzbrenner